



# NACHWUCHSKONZEPT

Aufgaben und Kernziele der Nachwuchsarbeit des  
FC Saalfeld e.V. – Stand 06/2017

## WIR LIEBEN FUSSBALL!

Für das Kinder- und Jugendtraining werden anspruchsvolle Anforderungen und Ziele des „großen Fußballs“ haben wir Schwerpunkte verabredet. Sie bauen systematisch aufeinander auf und werden in einem langfristig angelegten Ausbildungsprozess nach und nach angesteuert.

Sportvorstand FC Saalfeld e.V.

# Schwerpunkt Nachwuchsarbeit

## G-Junioren

- ganzheitliche Förderung der Kinder durch vielseitige Bewegungsaufgaben
- spielerisches Kennenlernen des fliegenden, rollenden, hüpfenden...Ball
- Ideenvielfalt und Spielfreude durch Variationen kleiner Spiele mit Ball
- Freude am (Fußball-)Spielen
- Kennenlernen einfacher Grundregeln des „Mit- und Gegeneinanderspiels“
- Bewegen – Freude

## F-Junioren

- Freude am Fußballspielen
- Fußballspielen lernen durch kleine Fußballspiele
- spielerisches Kennenlernen der Grundtechniken (Dribbeln, Passen, Ballkontrolle)
- Vermitteln einfacher taktischer Tipps, die beim „Tore schießen – Tore verhindern“ helfen
- Motivation zur Bewegung durch vielseitige sportliche Aktivitäten
- Spielen - Interesse

## E-Junioren

- Geschicklichkeit und Schnelligkeit am und mit Ball
- spielerisches Kennenlernen auch schwierigerer Techniken – Beidfüßigkeit
- taktische Grundregeln für eine Raumorientierung und -aufteilung
- Fordern und Fördern von Individualität – Siegen und Verlieren lernen
- Spielen – Interesse

## D-Junioren

- Spielfreude und -kreativität
- systematisches Training der Basistechniken – Anwenden in verschiedenen Situationen
- Schulung individualtaktischer Abläufe in Offensive und Defensive
- Erlernen gruppentaktischer Grundlagen für das Spielen im Raum
- Fördern von Eigeninitiative, Leistungsmotivation, Willenseigenschaften
- Lernen - Ernsthaftigkeit

## C-Junioren

- Stabilisieren der Freude am Fußballspielen
- „Dynamische Techniken“ – mit Tempo und unter Druck des Gegners
- Vertiefen der Gruppentaktik in der Offensive und Defensive
- Ausgleich koordinativer Defizite und Aufbau einer breiten fußballspezifischen Fitness
- Fördern persönlicher Verantwortung für sich und die Gruppe auf und neben den Platz
- Lernen - Ernsthaftigkeit

## B/A-Junioren

- Ernsthaftigkeit, Leistungswillen und Freude am Fußballspielen
- „Dynamische Techniken“ – exakte Abläufe mit Tempo sowie unter Zeit-/Gegnerdruck
- individuelle Vorbereitung auf spezielle Anforderungen verschiedener Positionen
- Perfektionierung taktischer Abläufe in der Gruppe und Stabilisierung im Team
- individuelle Stabilisierung einer umfassenden Fitness
- Anwenden – Leidenschaft
- für A-Junioren; systematische Eingliederung in den Erwachsenenbereich

# Der Trainer im Verein

Der Trainer verfügt über Führungseigenschaften, organisatorisches Geschick und nachweislich über ausgeprägtes Fachwissen. Selbständiges Arbeiten und eine stets dem Menschen zugewandte und offenen Kommunikation kennzeichnen ihren Arbeitsstil. **Er will und kann mit Menschen umgehen.**

Die Aufgaben eines Trainers/ Übungsleiter sind ausgesprochen vielseitig und anspruchsvoll, da sowohl die Planung des Trainings als auch deren Durchführung und Auswertung einer hohen Faktorenkomplexität unterliegen. Deshalb muss ein „guter Trainer/ Übungsleiter“ auf vielen Gebieten ein bestens ausgebildeter Fachmann sein, d.h. er muss über Fachkompetenz, Methoden- und Vermittlungskompetenz und sozial-kommunikative Kompetenz verfügen.

3

## Fachaufgaben

- fußballspezifische Ausbildung (Technik, Koordination, etc.) und
- Mannschaftsführung (Coaching beim Spiel, Motivation, Teambuilding, etc.)

## Allgemeine Aufgaben

- Ansprechpartner für Spieler und deren Bezugspersonen (z.B. Eltern)
- Mannschaftsbildung, -führung und Förderung des Teamgeistes
- Talente sowohl einzeln zu fördern, als auch in die Mannschaft zu integrieren
- richtiger Umgang mit Engagement und Motivation
- altersgerechte Kommunikation
- soziale Verhaltenskontrolle über Vorbildfunktion

## Kompetenzbereiche

### Fachkompetenz

- Kenntnisse von Regeln und Wettkampfbestimmungen,
- Kenntnisse über die fachspezifischen Bewegungsabläufe,
- Kenntnisse über taktische Maßnahmen,
- Kenntnisse über sportgerechte Ernährung,
- Kenntnisse über adressatengerechte Übungen und Trainingsformen,
- Kenntnisse über die Entwicklung der Sportler hinsichtlich körperlicher, geistiger und seelischer Eigenschaften,
- Kenntnisse über Belastungswirkungen verschiedenartiger Trainingsformen,
- Eigenerfahrung (mit den sportlichen Techniken)

### Methoden- und Vermittlungskompetenz

- Leistungs-/Aneignungsprozess planen, organisieren, durchführen und auswerten zu können,
- Fehler im Trainingsprozess zu erkennen und individuell korrigieren zu können,
- individuell wirksame Belastungen anzubieten,
- „Methoden-Areal“ (Verfahren, Maßnahmen, Reihen) situationsadäquat einsetzen zu können

### Sozial-kommunikativen Kompetenz

- Kenntnisse und Fähigkeiten in Kommunikationstechniken,
- Vorbild zu sein, d.h. auch regelmäßige kritische Selbstreflexion (bin ich pünktlich, diszipliniert,
- einfühlsam, konsequent in Entscheidungen, offen und ehrlich
- Betreuer, Berater, Förderer und Freund zu sein
- freundliches und sicheres Auftreten,

- die Sportler anzuregen, sich gegenseitig zu helfen und zu unterstützen,
- keinen Sportler zu bevorteilen, zu benachteiligen oder vor der Gruppe zu blamieren

## Charaktereigenschaften

- Er muss die Arbeit mit Kindern/Jugendlichen mögen
- tolerant
- positive Einstellung
- verständnisvoll
- aktiv
- geduldig
- flexibel
- kommunikativ
- organisieren/improvisieren
- humorvoll
- verantwortungsvoll
- offen - motivierend

# QUALIFIZIERUNG IM FUSSBALL

## ÜBERBLICK DER FUSSBALLPRAKTISCHEN AUS-, FORT- UND WEITERBILDUNGSANGEBOTE

INSTITUTION/UMFANG	FUSSBALL-LEHRER	EINSATZBEREICH
<b>DFB/HENNES-WEISWEILER-AKADEMIE (HWA)</b> • 44 Ausbildungswochen, davon: 25 Wochen Präsenzausbildung HWA • 13 Wochen Praktikum • 6 Wochen Selbststudium		Hauptamtliche Stellen • DFB • Lizenzmannschaften • Leiter Nachwuchszentren • Verbände
<b>DFB</b> 100 Lerneinheiten zuzüglich 20 Lerneinheiten Prüfung	<b>A-TRAINER</b>	<b>EINSATZBEREICH</b> 1. Alle Amateurmansschaften 2. Alle Juniorenmannschaften 3. Alle Frauenteam (inklusive Bundesliga) 4. Honorartrainer Landesverbände, C-Lizenz-Ausbilder
<b>DFB</b> 80 Lerneinheiten zuzüglich 20 Lerneinheiten Prüfung	<b>B-TRAINER</b>	<b>EINSATZBEREICH</b> 1. Alle Juniorenteams inklusive Junioren-Regionalliga 2. DFB-Stützpunkttrainer 3. Mitarbeiter (nicht Leiter) in den Leistungszentren der Lizenzvereine 4. Honorartrainer (Junioren) der Landesverbände
<b>Landesverbände</b> 120 Lerneinheiten zuzüglich 20 Lerneinheiten Prüfung, davon 80 Lerneinheiten Basiswissen, 40 Lerneinheiten Profibildung	<b>TRAINER C-LEISTUNGSFUSSBALL</b> PROFIL JUNIOREN-TRAINER PROFIL ERWACHSENEN-TRAINER	<b>EINSATZBEREICH</b> 1. Alle Juniorenmannschaften außer Junioren-Regionalliga/Bundesliga 2. Alle Frauenteam (außer Bundesliga) 3. Alle Amateurmansschaften bis 5. Spielklasse
<b>Landesverbände</b> 120 Lerneinheiten inklusive Prüfung, davon 30 Lerneinheiten Basiswissen und 2 x 40 Lerneinheiten profilspezifische Lerninhalte	<b>TRAINER C-BREITENFUSSBALL</b> PROFIL KINDER- UND JUGENDTRAINING PROFIL ERWACHSENE (UNTERER AMATEURBEREICH) PROFIL FREIZEIT- & BREITEN-/GESUNDHEITS-SPORT	<b>EINSATZBEREICH</b> Vorrangig breitenfußballorientierte Mannschaften aller Altersklassen
<b>Landesverbände</b> 70 Lerneinheiten inklusive Prüfung, davon 30 Lerneinheiten Basiswissen und 40 Lerneinheiten profilspezifisch	<b>LIZENZ-VORSTUFEN</b> TEAMLEITER KINDER TEAMLEITER JUGEND TEAMLEITER ERWACHSENE TEAMLEITER FREIZEIT- UND BREITEN-SPORT	<b>EINSATZBEREICH</b> • Bambini bis E-Junioren-Mannschaften • D- bis A-Junioren-Mannschaften • Seniorenmannschaften im unteren Amateurbereich • AH-Mannschaften über 35 Jahre
	<b>BASISWISSEN</b> <b>INFOABENDE</b> <b>DFB-MOBIL</b> <b>TRAINING &amp; WISSEN ONLINE</b>	<b>JUNIOR-COACH</b> <b>KURZSCHULUNGEN</b>

